



Verbraucherzentrale
Nordrhein-Westfalen



Erntedank ist jeden Tag!

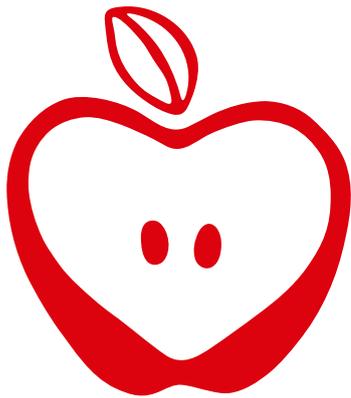
Impulse für Lebensmittel-
wertschätzung in Gemeindezentren

Eine Handreichung der
Verbraucherzentrale NRW

Das Projekt Wertvoll NRW wird gefördert durch:

**Ministerium für Landwirtschaft
und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen**





Vom Acker auf den Teller: Weltweit landet ein Drittel der Lebensmittel auf dem Müll und nicht im Magen.

Bei der Produktion von Lebensmitteln werden unter anderem viel Arbeit, Boden und Wasser eingesetzt und es wird CO₂ ausgestoßen. Gleichzeitig hungern Menschen in vielen Ländern. Die Vereinten Nationen haben daher das Ziel ausgerufen, Lebensmittelabfälle auf Ebene des Handels, der Außer-Haus-Verpflegung und der Verbraucher:innen bis 2030 zu halbieren. Dabei ist klar: Die Vermeidung und Reduzierung von Lebensmittelabfällen ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe.

Das erwartet dich in diesem Dokument

In drei Kategorien findest du hier Impulse für dein lebensmittelwertschätzendes Gemeindezentrum.



miteinander

Diese Kategorie enthält Informationen darüber, mit wem du dich vor Ort vernetzen kannst, um gemeinsam mehr Lebensmittelwertschätzung zu erreichen.



füreinander

Hier findest du einfache Tipps, wie du die Wertschätzung für das, was uns die Böden der Erde schenken, auch den Leuten in deiner Gemeinde näher bringst.



nacheinander

In dieser Kategorie findest du Materialien und Links, mit denen du dich weiter zum Thema informieren kannst.

miteinander

Tipps für die lokale Vernetzung

Lebensmittelkooperativen (Food-Coops)

Lebensmittelkooperativen sind Zusammenschlüsse von Menschen, die gemeinsam regionale, nachhaltige und oft biologische Lebensmittel direkt von Erzeuger:innen oder aus dem Großhandel beziehen. Sie organisieren Einkauf und Verteilung selbstständig und basisdemokratisch und schaffen so transparente Strukturen zwischen Produzent:innen und Verbraucher:innen.



lebensmittelkoop
erativen.de.fcoop.
org



ernaehrungs
raete.org

Ernährungsräte

Ernährungsräte sind Zusammenschlüsse aus Verbraucher:innen, Landwirt:innen, Unternehmen und weiteren lokalen Akteuren, die sich für ein nachhaltiges und regionales Ernährungssystem einsetzen. Sie entwickeln gemeinsam Ideen und Projekte, um gesunde, faire und umweltschonende Ernährung vor Ort zu fördern und die Ernährungspolitik demokratisch mitzugestalten.



Gemeinschaftsgärten

In Gemeinschaftsgärten bauen Privathaushalte gemeinsam auf einer Grünfläche Obst, Gemüse und Kräuter an. Oftmals stehen hier v.a. der nachbarschaftliche Gedanke, Umweltbewusstsein und gemeinsames Lernen im Mittelpunkt.



urbane-
gaerten.de



rheinische-
landfrauen.de

LandFrauen

LandFrauen sind engagierte Frauen vom Land, die sich für gleichwertige Lebensverhältnisse in ländlichen Regionen, Bildung, Gesundheit und Ernährung stark machen. Sie fördern den Austausch zwischen Generationen, setzen sich für die Stärkung von Frauen ein und bringen wichtige Themen aus dem ländlichen Raum in die Gesellschaft ein.



wllv.de

miteinander

Tipps für die lokale Vernetzung



Lebensmittelrettungsorganisationen

Organisationen wie Tafeln oder foodsharing-Ortsgruppen holen bei ihren Kooperationspartnern - Supermärkte, Bäckereien etc. - Lebensmittel ab, die nicht mehr verkauft werden, und verteilen diese weiter. Tafeln sind dabei zentraler und als sozial fokussierter Verein organisiert, wohingegen z.B. foodsharing-Ortsgruppen dezentral, meist als Initiative organisiert sind und der Umwelt- und Klimaschutzgedanke im Vordergrund steht.



[tafel-nordrhein-westfalen.de](https://www.tafelnordrhein-westfalen.de)



[slowfood.de](https://www.slowfood.de)

SlowFood-Ortsgruppen

SlowFood-Ortsgruppen machen sich lokal für gutes, sauberes und faires Essen stark und fördern eine bewusste, genussvolle Ernährung. Mit dem Ziel, kulinarische Traditionen zu erhalten, vernetzen sie Lebensmittelwirtschaft, Verbraucher:innen und Gastronomie durch Veranstaltungen und Bildungsangebote.

Solidarische Landwirtschaften (Solawi)

In Solidarischen Landwirtschaften beteiligen sich Verbraucher:innen finanziell und teilweise auch auf dem Feld an einem landwirtschaftlichen Betrieb. Dafür erhalten sie regelmäßig Anteile der Ernte. Dadurch wird regionale Landwirtschaft gestärkt und eine engere Verbindung zwischen Landwirtschaft und Verbraucher:innen geschaffen.



[solidarische-landwirtschaft.org/startseite/](https://www.solidarische-landwirtschaft.org/startseite/)

füreinander

Tipps für mehr Wertschätzung von Lebensmitteln: Sichtbarmachung von Akteuren

Lebensmittelwertschätzung ist ein buntes Thema - dementsprechend vielfältig sind auch die Menschen und Organisationen, die sich dafür einsetzen. Wir haben hier ein paar Ideen zusammengestellt, wie ihr diese Gruppen in eurer Gemeinde sichtbar machen und so euren Gemeindemitgliedern einfache Möglichkeiten bieten könnt, sich zu informieren oder sogar einzubringen.

Biete lokalen Gruppen wie Slow Food, Solidarischen Landwirtschaften oder Lebensmittelrettungs-Initiativen eine **Plattform** - hier ein paar Beispiele:

- **Infomaterial** gut sichtbar für Gemeindemitglieder platzieren.
- Je nach Möglichkeit **kostenarme oder kostenlose Räumlichkeiten** für Treffen anbieten. Darüber freuen sich besonders diejenigen, die nicht als Vereine organisiert sind.
- Die Gruppen zu **Gemeindefesten**, Herbstmärkten etc. einladen.



Schaffe **Strukturen**, also länger angelegte Projekte oder Einrichtungen. Zum Beispiel:

- Richte gemeinsam mit einer nahegelegenen Solidarischen Landwirtschaft ein **Depot** für die wöchentlichen Gemüselieferungen ein.
- Schließe dich mit einer örtlichen Lebensmittelrettungsorganisation zusammen und schaut, was ihr **gemeinsam umsetzen** könnt.
- Biete im Zusammenschluss mit Ehrenamtlichen von Slow Food oder anderen Organisationen regelmäßige **Kochabende** an.

Lade **Expert:innen** ein, um über ihr Thema zu erzählen. Wie wäre es z.B. mit jemandem aus der Landwirtschaft, aus einem einschlägigen Verein oder einer Einrichtung? Diskutiert und findet Ideen und gemeinsame Lösungen, um Lebensmittelwertschätzung bei euch präsenter zu machen.

füreinander

Tipps für mehr Wertschätzung von Lebensmitteln: Die Reste vom Feste

Manchmal reichen schon die kleinsten Änderungen, um eine große Wirkung zu erzielen. Noch besser, wenn man diese Änderungen selbst umsetzen kann. Hier stellen wir euch Tipps vor, die ihr selbst im Gemeindezentrum integrieren könnt.



Weitere Informationen
zum Thema findest du
in unserem Catering-
Leitfaden



- Versuche, möglichst **bedarfsgerecht** einzukaufen - die besten Reste sind die, die gar nicht erst entstehen.
- Achte beim Kauf von Lebensmitteln auf **saisonale Produkte aus regionaler Erzeugung** - vielleicht von einem Hof aus deiner Nähe?
- Halte beim Kauf von Nahrungsmitteln wie Kaffee, Tee, Schokolade oder Orangensaft Ausschau nach Produkten aus **fairem Handel**.
- Bitte deine Gäste, **Behälter** für eventuelle Speisereste mitzubringen oder stelle selbst welche bereit.
- Wenn du ein Kuchenbuffet oder ähnliches anbietest, denk an die **Kennzeichnung der Speisen** - nicht jede:r kann oder möchte alles essen und es wäre schade, wenn so Tellerreste entstehen.

- Hänge einen leicht verständlichen **Saisonkalender** oder auch **Tipps für weniger Lebensmittelverluste** an einen gut sichtbaren Ort in deinem Gemeindezentrum, damit Besucher:innen die Informationen direkt im Vorbeigehen aufnehmen können.
- Wenn du die Möglichkeit hast: Nutze den Kirchgarten oder das Grundstück des Gemeindehauses, um **Kräuter und vielleicht sogar Gemüse anzubauen** - Hochbeete bauen und die Pflege des Gartens eignen sich super als gemeinschaftliche Aufgaben.
- Es gibt sicherlich viele, leckere Rezepte in den Köpfen deiner Gemeindemitglieder. Wie wäre es daher mit einem kleinen **Rezeptebuch** mit saisonal-regionalen Lieblingsrezepten aus der Nachbarschaft?



Wie du einen Garten
gründen könntest,
findest du hier

nacheinander



Tipps für Materialien und Nachschlagewerke im Bereich Ernährung und Engagement

Projekt Wertvoll NRW, Verbraucherzentrale NRW

NRW-Projekt mit dem Ziel, die Wertschätzung von Lebensmitteln bei jungen Erwachsenen zu erhöhen und Lebensmittelverluste in Privathaushalten zu reduzieren.



wertvoll.nrw



mehrwertrevier.nrw

Projekt MehrWertRevier, Verbraucherzentrale NRW

Projekt, um den Strukturwandel im Rheinischen Revier mit dem Fokus auf nachhaltigen Konsum und Kreislaufwirtschaft zu fördern. Bietet hilfreiche Ressourcen zu den Themen Engagement und Nachhaltigkeit.



gemeinschaftswerk-
nachhaltigkeit.de/

Gemeinschaftswerk Nachhaltigkeit

Bundesweite Plattform zum Vernetzen, Mitmachen und Sichtbarmachen von Engagement im Sinne der 17 Nachhaltigkeitsziele der UN.



landservice.de

Landservice NRW

Initiative der Landwirtschaftskammer NRW, die landwirtschaftliche Betriebe unterstützt und Verbraucher:innen einen Überblick über deren Angebote bietet. Das Ziel ist es, die regionale Wertschöpfung zu fördern und den ländlichen Raum zu stärken.



zugutfuertdie
tonne.de/

Zu gut für die Tonne!

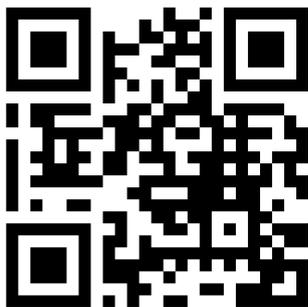
Bundesweites Projekt zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen für Privathaushalte. Das Projekt richtet eine jährliche, gleichnamige Aktionswoche aus, die immer Ende September/Anfang Oktober stattfindet.



Du suchst Materialien zur Weitergabe an deine Gemeindemitglieder oder möchtest weiteren Austausch?

Wende dich gerne für Fragen zum Thema
Lebensmittelwertschätzung an das Team von
Wertvoll NRW unter
wertvoll@verbraucherzentrale.nrw
oder besuche uns auch im Internet.

Für Infos zum Projekt



wertvoll.nrw

Für Tipps für weniger
Lebensmittelverluste



[verbraucherzentrale.nrw/
unsere-lebensmittel](http://verbraucherzentrale.nrw/unsere-lebensmittel)



Verbraucherzentrale
Nordrhein-Westfalen

Impressum

Herausgegeben von:

Verbraucherzentrale NRW e. V.
Helmholtzstr. 19, 40215 Düsseldorf
Tel.: +49 211 91380-1322
wertvoll@verbraucherzentrale.nrw
wertvoll.nrw
verbraucherzentrale.nrw/unsere-lebensmittel

Für den Inhalt verantwortlich:

Dagny Schwarz, Projektleitung Wertvoll NRW

Bildnachweise:

Foto Vorderseite: Frank Schoepgens
Grafiken: Sabrina Tillemans

Druck:

Verbraucherzentrale NRW e.V.
Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Blauen Engel

Stand:

September 2025

Das Projekt Wertvoll NRW wird gefördert durch:

**Ministerium für Landwirtschaft
und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen**

